



Presseinformation

Traunstein, 20.05.2015

Verantwortlich: Walter Raith,

Gewässerunterhaltung Chiemsee; Mähkonzept zur Unterwasserpflanzenmahd am Chiemsee

Die Seekuh grast bald wieder

Wasserwirtschaftsamt veröffentlicht Mähkonzept für die Unterwasserpflanzenmahd am Chiemsee

Die Mäharbeiten finden von Juni bis September statt, wobei Beginn und Ende der Mähseason von der Vegetationsentwicklung abhängen. Während der Mähseason ist die Seekuh arbeitstäglich im Einsatz. Zu Beginn der Mähseason werden in einem ersten Durchgang nur die allernötigsten Flächen in allen betroffenen Chiemseege-
meinden gemäht. Nach dieser ersten Phase werden weitere Flächen nach Dring-
lichkeit und Notwendigkeit gemäht. Hierzu melden die jeweils betroffenen Gemein-
den per Fax ihren Mähbedarf an die Flussmeisterstelle Traunstein. Die Flussmeis-
terstelle legt auf Grundlage dieser Meldungen nach einer im Mähkonzept festgeleg-
ten einheitlichen und nachvollziehbaren Gewichtung den nächsten Einsatzort der
Seekuh fest. Jeder Mäheinsatz wird mit der jeweiligen Gemeinde telefonisch abge-
stimmt und auch dem Abwasser- und Umweltverband Chiemsee mitgeteilt. Unab-
hängig von dieser grundsätzlichen Vorgehensweise werden Flächen, die für den
Einsatz von Polizei und Wasserwacht notwendig sind, prioritär behandelt.

„Da es immer wieder auch kritische Stimmen zur Unterwasserpflanzenmahd gab, haben wir diese Mäharbeiten in einem breit abgestimmten Konzept für die Zukunft nachvollziehbar fest geschrieben“ erläutert Walter Raith, Leiter des Wasserwirt-
schaftsamt Traunstein. Das Mähkonzept soll zukünftig eine für die Beteiligten
transparente Grundlage zur Organisation der Unterwasserpflanzenmahd im Chiem-
see sein. Das Mähkonzept ist im Internet unter



http://www.wwa-ts.bayern.de/fluesse_seen/massnahmen/ veröffentlicht.

Nachdem der Abwasser- und Umweltverband Chiemsee im Februar 2015 die notwendige personelle Unterstützung für den Betrieb eines zweiten Mähboots zugesichert hat, konnte die europaweite Ausschreibung gestartet werden. Wegen der damit verbundenen Fristen und der Lieferzeit wird das neue Mähboot aber erst ab der Mähseason 2016 zum Einsatz kommen.

Das Wasserwirtschaftsamt Traunstein hat auf dem Chiemsee seit vielen Jahren ein spezielles Mähboot, die sogenannte »Seekuh« im Einsatz, mit dem rund um den See Wasserpflanzen gemäht werden. Diese Mahd erfolgt nur auf Flächen, wo ein öffentliches Interesse daran besteht (z. B. öffentliche Badestellen, öffentliche Anlegestellen). Private Stege o. ä. werden nicht gemäht. Gemäht wird auf der Seekuh mit einem Mähbalken bis zu einer Tiefe von ca. 1,40 m und einer Breite von 2,50 m. Das Mähgut wird über ein Förderband entnommen und auf dem Boot mit ca. 8 m³ Aufnahmemenge zwischengelagert, die anschließende Entsorgung erfolgt über die jeweilige Gemeinde. Die maximale Arbeitsgeschwindigkeit beträgt 4 bis 5 km/h.

Anlage: Mähkonzept